

Hygieneleitfaden Kindertagesbetreuung mit Ausblick für die Schule

Zukunftsraum Schule

Stuttgart - 18. November 2015

Dr. med. Bertram Geisel

Gliederung

- Rechtlicher Rahmen
- Übersicht Hygieneleitfaden
 - Benutzung
 - Kapitelübersicht
- Hygieneplan
 - Erstellung
 - Risikominimierung durch entsprechende Maßnahmen
- Hygienehypothese und gezielte Hygiene
- Hygieneleitfaden Schule
 - Stakeholder

§ 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) „Zweck des Gesetzes“

- übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen
- Infektionen frühzeitig zu erkennen
- ihre Weiterverbreitung zu verhindern

- Eigenverantwortung bei Prävention übertragbarer Krankheiten
 - Träger und Leiter
 - Einzelne



3

18.11.2015

§ 36 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz

- Folgende Einrichtungen legen in Hygieneplänen **innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene** fest und unterliegen der infektionshygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt
- die in § 33 genannten Gemeinschaftseinrichtungen werden überwacht
 - insbesondere Kinderkrippen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorte,
 - Schulen oder sonstige Ausbildungseinrichtungen

4

18.11.2015

Gliederung Hygieneleitfaden

- Einführung (Kapitel 1)
 - Benutzungshinweise
- Informationsteil (Kapitel 2-5)
 - Grundlagen der Hygiene
 - Hygiene nach Räumen/ Bereichen
 - Bauhygiene
 - Umsetzung des IfSG in der Kindertagesbetreuung
- Arbeitshilfe einrichtungsspezifischer Hygieneplan (Kap. 6+7)
- Informationsblätter zu 34 Infektionskrankheiten (Kap. 8)
- Literatur und Informationsquellen (Kap. 9)



**Das Geheimnis zu langweilen
besteht darin,
alles zu sagen**

Voltaire (1694-1778)

3. Hygiene nach Räumen/Bereichen

1. Eingangsbereich und Garderobe
2. Gruppenräume
3. Sanitärbereiche
4. Außenbereiche
5. Unterwegs in der Natur
6. Umgang mit Lebensmitteln/ Küche
7. Sonderthemen

7

18.11.2015

4. Bauhygiene

1. Planung von Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung
2. Allgemeine gesundheitliche und hygienische Anforderungen an Neu- und Umbauten von Kindertageseinrichtungen
3. Gesundheitliche und hygienische Anforderungen nach Räumen
4. Raumakustik und Lärmbelastung
5. Licht und Beschattung

8

18.11.2015

Erstellen eines Hygieneplans

1. Risikoanalyse + Risikobewertung
2. Risikominimierung

9

18.11.2015

Beurteilung der Gefährdung (WxS)

W Wahrscheinlichkeit		S Schadenausmaß				
		Ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheits- schaden	schwerer bleibender Gesundheits- schaden	Tod
		1	2	3	4	5
häufig	A	klein	mittel	groß	groß	groß
gelegentlich	B	klein	mittel	groß	groß	groß
selten	C	klein	mittel	mittel	groß	groß
unwahrscheinlich	D	klein	mittel	mittel	mittel	groß
praktisch unmöglich	E	klein	klein	klein	mittel	mittel

10

18.11.2015

2. Risikominimierung Festlegung konkreter Maßnahmen

- S ubstitution
- T echnisch
- O rganisatorisch
- P ersönliche Schutzausrüstung

- Verhaltensmaßnahmen

11

18.11.2015

Festlegung von Maßnahmen

- baulich/ Einrichtungsgegenstände
 - z.B. Desinfektionsmittelspender
 - z.B. Abdeckung Sandspielplatz
- organisatorisch (Arbeitsabläufe)
 - z.B. Essensausgabe
- persönlich
 - z.B. wann Hände waschen

12

18.11.2015

Erstellen eines Hygieneplans

1. Risikoanalyse + Risikobewertung
2. Risikominimierung
3. interne Wirksamkeitskontrolle, Aktualisierung
4. Dokumentation, Personalschulung

13

18.11.2015

Aushangplan Wickelbereich

6.5.4 Aushangplan: Wickelbereich

gültig seit:

Was	Wann	Womit	Wie	Wer
Wickeloberfläche	• textile Auflage (falls verwendet nach jeder Verwendung)	Waschmaschine	90 °C	Päd. Fachkräfte
	• nach jeder Benutzung	Flächen-Desinfektionsmittel oder Einmaldesinfektionstücher	wischdesinfizieren (nicht sprühen) Schutzhandschuhe	
Wickeltisch/ Schalter/ Schubladengriffe	• täglich • bei Fäkalverschmutzung	Reinigungsmittel Flächen-Desinfektionsmittel	reinigen wischdesinfizieren	Päd. Fachkräfte
Säuglingswaage Badewanne, Becken/ Duschasse zum Abbrausen	• nach jeder Benutzung • nach Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten, Stuhl	Reinigungsmittel Flächen-Desinfektionsmittel	feucht wischen wischdesinfizieren (nicht sprühen); Schutzhandschuhe	Päd. Fachkräfte
Hände waschen	• bei Verschmutzung	Flüssigseife aus dem Spender	auf die feuchte Haut geben, mit Wasser aufschäumen	Päd. Fachkräfte
Hände desinfizieren	• nach jedem Wickelvorgang • nach Ausziehen der Einmalhandschuhe	Hände-Desinfektionsmittel	30 Sekunden Hände vollständig benetzen	Päd. Fachkräfte
Hände pflegen	• bei Bedarf mehrmals täglich • zum Arbeitende	Pflegecreme (Tube/ Spender)	eincremen	Päd. Fachkräfte
Abfallbehälter Windeln	• täglich nach der Entsorgung • bei Fäkalverschmutzung	Reinigungsmittel Flächen-Desinfektionsmittel	leeren, reinigen wischdesinfizieren	Päd. Fachkräfte

14

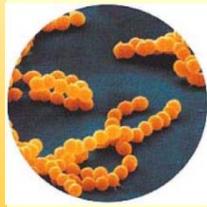
18.11.2015

Wie werden Keime übertragen?

Infektionsquelle

Infektionsweg

Empfänger

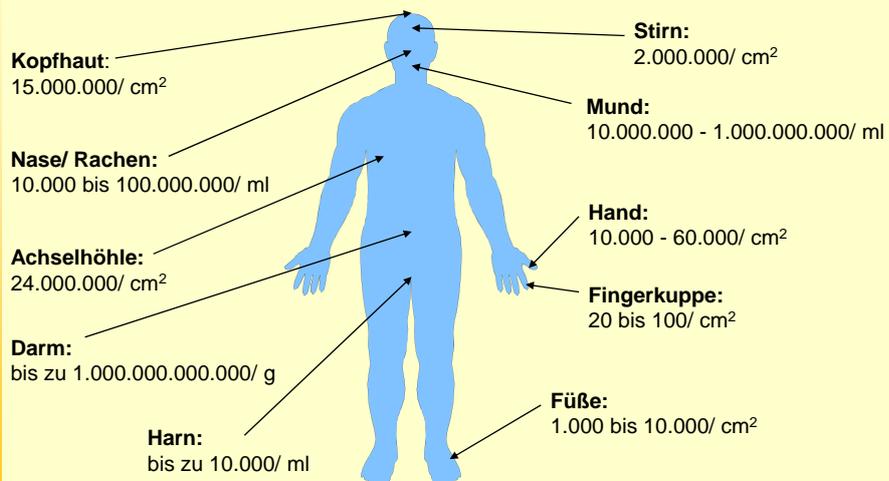


Infektkette

15

18.11.2015

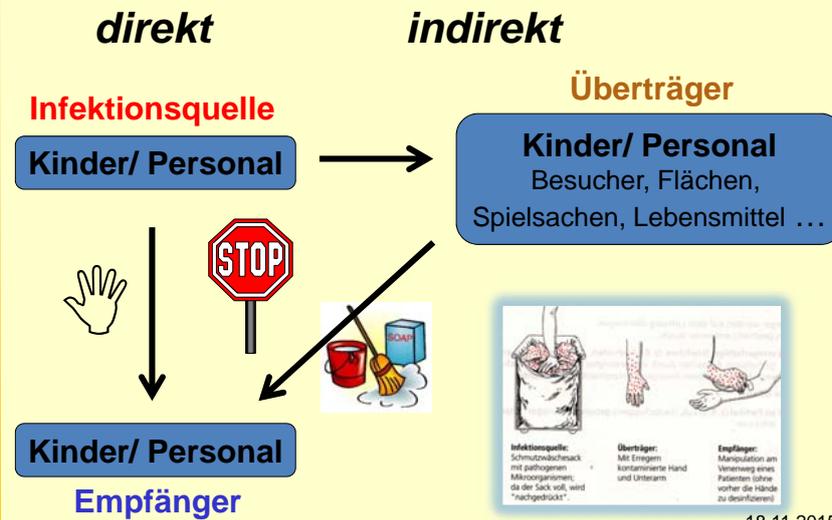
Besiedelung mit Mikroorganismen



16

18.11.2015

Übertragungswege



Übertragungswege und Hygiene-Maßnahmen

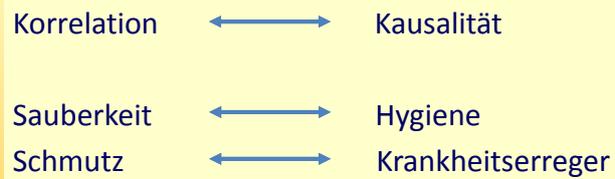
Übertragungsweg	Hygiene-Maßnahme
Direkter Kontakt von Mensch zu Mensch	Händehygiene
Indirekter Kontakt (z.B. über Oberflächen)	Flächenreinigung, ggf. -desinfektion, Händehygiene
Lebensmittel	Hände- und Personalhygiene, Desinfektion für Risikobereiche und -arbeiten
Tröpfchen	Händehygiene, Niesen in Ellenbeuge, Flächenreinigung
luftgetragen	Impfung

18

18.11.2015

sogenannte „Hygienehypothese“

- Strachan 1989 (britischer Epidemiologe)



19

18.11.2015

Komplexes Problem

Für jedes komplexe Problem gibt es eine Lösung,
die einfach,
einleuchtend
und **falsch** ist!

- Veränderung des Umfelds (Stadt statt Land)
 - weniger Kontakt mit wichtigen Mikroorganismen („old friends“)
 - → z.B. mehr Grün in Stadtplanung (Bauernhof protektiv)

20

18.11.2015

Wer sind die „Guten“ – wer sind die „Bösen“?

- gute Bakterien („old friends“)
 - aus der Zeit Sammler+Jäger
 - Entwicklung Immunsystem (subklinische Infektion, Trägerstatus)
 - Eigenschaften:
 - direkte Umgebung (Innenraum, im Freien)
 - physiologische Flora Haut, Magen-Darm, Atemwege, Tiere aus unserem Lebensraum
- schädliche Bakterien (Krankheitserreger)
 - Infektionen größerer Bevölkerungsgruppen (Voraussetzung Stadt)
 - keine Förderung der Immunregulation (tot oder immun)
- Wichtig für gutes Immunsystem
 - vielfältige Exposition gegenüber „old friends“
 - in der richtigen Lebensphase

21

18.11.2015

→ gezielte Hygiene

- gezielte Hygiene:
 - Übertragung von Krankheitserregern vermeiden
 - Magen-Darm-Infektionen
 - Atemwegsinfektionen
 - immungeschwächte Menschen nehmen zu
- richtige Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt passend zum Umfeld, z.B.
 - Händewaschen nach der Toilette
 - Schneidbrett abwaschen nach rohem Geflügel
 - in Ellenbeuge niesen

22

18.11.2015

Hygieneleitfaden Schule: Stakeholder

- wer gehört dazu?

23

18.11.2015

Wo bekomme ich den Hygieneleitfaden?

- Hygieneleitfaden als PDF-Version kostenlos auf der LGA-Homepage: www.gesundheitsamt-bw.de
- Gebundene Exemplare gegen Kostenbeitrag 5 Euro plus Versand
 - Homepage (>Fachservice > Fachpublikationen)
 - über E-Mail: publikationen@gesundheitsamt-bw.de



24

18.11.2015

Herzlichen Dank für Ihre Kommen!

Bleiben Sie engagiert und interessiert am
Thema Hygiene